

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Grundlagen und Grundzüge des Jugendstrafrechts (<i>Rössner/Bannenberg</i>)	1
§ 2. Geschichte des Jugendstrafrechts und Reformdiskussion (<i>Rössner/Bannenberg</i>)	31
§ 3. Jugendkriminalität – Erscheinungsformen und Ursachen (<i>Meier</i>)	49
§ 4. Jugend-, Jugendhilfe- und Jugendschutzrecht (<i>Meier</i>)	71
§ 5. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts (<i>Meier</i>)	88
§ 6. Grundsätze jugendstrafrechtlicher Rechtsfolgen (§§ 5, 7, 8, 31, 32 JGG) (<i>Rössner/Bannenberg</i>)	110
§ 7. Informelle Reaktionen auf Jugendkriminalität (<i>Meier</i>)	145
§ 8. Erziehungsmaßregeln (<i>Schöch/Höffler</i>)	163
§ 9. Weisungen – Inhalt und Grenzen (<i>Schöch/Höffler</i>)	176
§ 10. Zuchtmittel (<i>Schöch/Höffler</i>)	196
§ 11. Jugendstrafe (<i>Schöch/Höffler</i>)	220
§ 12. Strafaussetzung zur Bewährung und Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (<i>Rössner/Bannenberg</i>)	249

§ 13. Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren (<i>Meier</i>)	274
§ 14. Vollstreckung, Vollzug und Registrierung jugendstrafrechtlicher Entscheidungen (<i>Schöch/Höffler</i>)	298
§ 15. Examensklausur mit Lösung (<i>Meier</i>)	323
§ 16. Fragen und Fälle für die mündliche Prüfung (<i>Meier/Rössner/Schöch/Bannenberg/Höffler</i>)	343
Sachregister	373

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Grundlagen und Grundzüge des Jugendstrafrechts	1
I. Das Jugendstrafrecht als Teil der sozialen Kontrolle junger Menschen	2
1. Die Bedeutung von Regeln und des Prinzips Verantwortung bei der sozialen Entwicklung junger Menschen	2
2. Die Entwicklung normativer Verantwortlichkeit und sozialer Handlungskompetenz	4
3. Mittel, Instanzen und Wirksamkeit des Normlernens ...	6
4. Die Funktion der Sanktion beim Normlernen	10
5. Aufgabe und Ziel des Jugendstrafrechts beim Normlernen	11
II. Altersstufen der Verantwortung im System rechtlicher Kontrolle	15
1. Das altersorientierte System rechtlicher Kontrolle bei Straftaten junger Menschen	15
2. Das jugendstrafrechtliche Sanktionensystem im Überblick	18
3. Die Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens im Überblick	22
III. Leitlinien zur Prävention	24
IV. Lösungshinweise für den Fall	27
§ 2. Geschichte des Jugendstrafrechts und Reformdiskussion	31
I. Die Wahrnehmung von Kindheit und Jugend als besondere Lebensphasen in der gesellschaftlichen Entwicklung	31
II. Die strafrechtliche Behandlung von Kindern und Jugendlichen bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts	33
III. Die Vorläufer des geltenden Jugendgerichtsgesetzes (JGG)	36
1. Der Anfang: Das Jugendgerichtsgesetz (RJGG) von 1923 und das Jugendwohlfahrtsgesetz (RJWG) von 1922	37
2. Nationalsozialistisches Jugendstrafrecht: Das RJGG von 1943	39
3. Der Neubeginn: Das Jugendgerichtsgesetz (JGG) von 1953	41
IV. Reform und Reformdiskussion in der Bundesrepublik Deutschland	41

1. Die Diskussion um ein einheitliches Jugendhilfegesetz und das KJHG (SGB VIII) von 1990	41
2. Die innere Reform des JGG und das 1. JGGÄndG 1990	42
3. Exkurs: Das Jugendstrafrecht in der DDR	45
4. Die Diskussion nach 2000 und aktuelle Herausforderungen	46
§ 3. Jugendkriminalität – Erscheinungsformen und Ursachen	49
I. Jugendkriminalität als Ausgangspunkt der jugendstrafrechtlichen Sozialkontrolle	49
II. Besonderheiten der Jugenddelinquenz im Dunkelfeld	50
1. Normalität und Ubiquität	50
2. Episodenhaftigkeit	51
3. Weitere Kennzeichen	52
III. Umfang und Entwicklung der registrierten Jugendkriminalität	53
1. Ergebnisse von Kohortenstudien	53
2. Befunde aus der Polizeilichen Kriminalstatistik	56
IV. Strukturen der registrierten Jugendkriminalität	61
V. Besondere Erscheinungsformen der Jugendkriminalität	66
1. Gewaltkriminalität	66
2. Betäubungsmittelkriminalität	67
3. Verkehrskriminalität	69
VI. Konsequenzen für die Anwendung des Jugendstrafrechts	70
§ 4. Jugend-, Jugendhilfe- und Jugendschutzrecht	71
I. Die rechtlichen Beziehungen von Kindern zu ihren Eltern	71
II. Die Unterstützung und Kontrolle der Sorgeberechtigten durch das Familiengericht	73
1. Die Aufgaben des Familiengerichts	73
2. Das familiengerichtliche Verfahren	75
III. Die Förderung der Entwicklung und Erziehung durch die Jugendhilfe	77
1. Der Aufgabenbereich der Jugendhilfe	77
2. Die „Leistungen“ der Jugendhilfe	78
3. Die „anderen Aufgaben“ der Jugendhilfe	82
4. Das jugendhilferechtliche Verfahren	83
5. Zusammenfassung: Die Verknüpfungen von Jugendstrafrecht, Jugendhilferecht und Familienrecht	84
IV. Der Schutz der ungestörten Entwicklung der Kinder und Jugendlichen durch weitere Maßnahmen	85
§ 5. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts	88
I. Allgemeine Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des JGG	89

1. Persönlicher Anwendungsbereich	89
2. Sachlicher Anwendungsbereich	90
3. Subsidiäre Anwendung des allgemeinen Strafrechts	91
II. Besondere Anwendungsvoraussetzung bei Jugendlichen:	
Positive Feststellung der Schuldfähigkeit	92
1. Die Voraussetzungen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Jugendlichen	92
2. Die Folgen fehlender Verantwortlichkeit	95
3. Das Verhältnis von § 3 JGG zu §§ 20, 21 StGB	96
4. Kriminalpolitische Würdigung	97
III. Besondere Anwendungsvoraussetzungen bei Heranwachsenden: Reifeverzögerung oder Jugendverfehlung	98
1. Reifeverzögerung (§ 105 Abs. 1 Nr. 1 JGG)	98
2. Jugendverfehlung (§ 105 Abs. 1 Nr. 2 JGG)	102
3. Rechtsfolgen	103
4. Kriminalpolitische Würdigung	104
IV. Mehrere Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen	106
1. Gleichzeitige Aburteilung mehrerer Taten	106
2. Aburteilung in unterschiedlichen Verfahren	108
§ 6. Grundsätze jugendstrafrechtlicher Rechtsfolgen (§§ 5, 7, 8, 31, 32 JGG)	110
I. Die Systematik des jugendstrafrechtlichen Sanktionensystems und die Anwendungsgrundsätze (§§ 4, 5, 8 JGG)	111
1. Die Straftat: Voraussetzung jugendstrafrechtlicher Kontrolle (§ 4 JGG)	111
2. Das Stufenverhältnis im Gesamtsystem jugendstrafrechtlicher Kontrolle (erweiternde Auslegung des § 5 JGG)	114
3. Die Struktur und Anwendung des jugendstrafrechtlichen Rechtsfolgensystems unter Beachtung der Teilgebote der Geeignetheit und Erforderlichkeit des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes (berichtigende Auslegung des § 5 JGG)	116
4. Die Auswirkungen der Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne als drittem Teilgebot des Verhältnismäßigkeitsprinzips	124
5. Weitere Auswirkungen des Erziehungsprinzips im jugendstrafrechtlichen Rechtsfolgensystem (§§ 31, 32 JGG)	125
II. Maßregeln der Besserung und Sicherung und sonstige Konsequenzen als jugendstrafrechtliche Reaktion (§§ 6, 7 JGG)	127
III. Der Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) als zentrales Mittel integrierenden Sanktionierens	130

IV. Kriminologische Diagnose und Prognose im jugendstrafrechtlichen Rechtsfolgensystem	134
1. Die kriminologische Basis der jugendstrafrechtlichen Rechtsfolgenentscheidung	134
2. Die herkömmlichen kriminologischen Prognoseverfahren und ihre Schwächen	135
3. Der neue Weg zur kriminologischen Einzelfallanalyse: Entwicklungsbezogene Diagnose und Prognose	137
4. Die rechtsfolgenorientierte kriminologische Einzelfallanalyse im Jugendstrafrecht	139
5. Abschließende Anwendungsaspekte	143
§ 7. Informelle Reaktionen auf Jugendkriminalität	145
I. Kriminalpolitische Zielsetzung und verfahrensrechtliche Einordnung	145
II. Die informellen Erledigungsmöglichkeiten im Einzelnen ..	147
1. Die folgenlose Einstellung	148
2. Die Einstellung nach Durchführung oder Einleitung erzieherischer Maßnahmen	149
3. Die Einstellung nach Durchführung eines formlosen jugendrichterlichen Erziehungsverfahrens	155
4. Einstellungsmöglichkeiten nach Anklageerhebung	158
5. Das Verhältnis der §§ 45, 47 JGG zu den Einstellungsnormen des allgemeinen Verfahrensrechts	159
III. Praktische Bedeutung und kriminalpolitische Bewertung ..	160
§ 8. Erziehungsmaßregeln	163
I. Rechtliche Ausgestaltung	163
1. Arten und Zweck	163
2. Praktische Bedeutung	164
3. Verhältnis zu den Leistungen der Jugendhilfe	166
4. Verfassungsrechtliche und rechtspolitische Probleme	167
II. Weisungen	168
III. Gemeinsame Voraussetzungen für Erziehungsbeistandschaft und Heimerziehung	169
IV. Erziehungsbeistandschaft	171
V. Heimerziehung	172
§ 9. Weisungen – Inhalt und Grenzen	176
I. Definition und exemplarischer Weisungskatalog (§ 10 Abs. 1 JGG)	177
1. Arbeitsweisung	179
2. Betreuungsweisung	181
3. Soziale Trainingskurse	182
4. Täter-Opfer-Ausgleich	183
II. Heilerzieherische Behandlung und Entziehungskur (§ 10 Abs. 2 JGG)	185

III. Gesetzlich nicht geregelte Weisungen	187
IV. Gesetzliche Grenzen der Weisungen	189
V. Verfassungsrechtliche Schranken bei der Anordnung von Weisungen	190
VI. Funktionale Grenzen bei Weisungen	192
VII. Überwachung und Durchsetzung	194
§ 10. Zuchtmittel	196
I. Ziele und allgemeine Voraussetzungen	196
1. Ahndung und Erziehung ohne Strafe	196
2. Anwendungsbereich und Voraussetzungen	198
3. Anwendungspraxis	198
II. Verwarnung (§ 14 JGG)	198
1. Wesen und Anwendungsbereich	198
2. Abgrenzung zur Ermahnung	200
3. Vollstreckung einer Verwarnung	200
III. Auflagen (§ 15 JGG)	201
1. Schadenswiedergutmachung	201
2. Entschuldigung	202
3. Arbeitsleistungen	203
4. Geldauflagen	204
5. Durchführung der Auflagen	206
IV. Jugendarrest (§ 16 JGG)	207
1. Entstehungsgeschichte und kriminalpolitische Zielsetzung	207
2. Arrestformen	210
3. Anwendungsbereich des Jugendarrestes	212
4. Arrestvollstreckung	215
5. Arrestvollzug	216
V. Reformüberlegungen	218
§ 11. Jugendstrafe	220
I. Wesen und Anwendungspraxis	221
II. Voraussetzungen der Jugendstrafe	224
1. Schädliche Neigungen	225
2. Schwere der Schuld	228
III. Dauer und Bemessung der Jugendstrafe	234
1. Gesetzliche Strafraumen (§ 18 Abs. 1 S. 1, S. 2 JGG)	234
2. Aufhebung der Strafraumen des allgemeinen Strafrechts (§ 18 Abs. 1 S. 3 JGG)	236
3. Bemessung der Jugendstrafe nach erzieherischen Gesichtspunkten (§ 18 Abs. 2 JGG)	237
4. Anwendungspraxis	244
IV. Rückfall und Bewährung	244
V. Reformdiskussion	246

§ 12. Strafaussetzung zur Bewährung und Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	249
I. Die Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung (§§ 21 ff. JGG)	251
1. Grundlagen	251
2. Die allgemeinen Voraussetzungen von § 21 JGG	255
3. Das Spannungsverhältnis zwischen dem Vorliegen schädlicher Neigungen gem. § 17 Abs. 2 Alt. 1 und der Möglichkeit der Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung auf Grund einer positiven Aussetzungsprognose gem. § 21 JGG	257
4. Die positive Legal-/Aussetzungsprognose im Rahmen des § 21 JGG	258
II. Die Nebenentscheidungen bei der Strafaussetzung	261
1. Bewährungszeit, Unterstellungszeit, Bewährungsweisungen und -auflagen	261
2. Widerruf der Strafaussetzung, Erlass der Jugendstrafe (§§ 26, 26a JGG)	264
III. Bewährungshilfe	267
IV. Vorbewährung (§§ 61–61b JGG)	269
V. Die Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	271
1. Grundlagen	271
2. Das weitere Verfahren im Anschluss an den Schuldspruch	272
§ 13. Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren	274
I. Jugendgerichtsverfassung	275
1. Besondere Jugendgerichte	275
2. Zuständigkeit der Jugendgerichte	278
II. Das Jugendstrafverfahren	282
1. Aufgabe des Jugendstrafverfahrens und Verhältnis zum allgemeinen Strafprozessrecht	282
2. Verfahrensbeteiligte	282
3. Der Ablauf des Jugendstrafverfahrens	290
§ 14. Vollstreckung, Vollzug und Registrierung jugendstrafrechtlicher Entscheidungen	298
I. Unterscheidung zwischen Vollstreckung und Vollzug	299
II. Der Jugendrichter als Vollstreckungsleiter	299
III. Jugendarrestvollzug	303
IV. Jugendstrafvollzug	304
1. Rechtliche Grundlagen	304
2. Organisation und Gestaltung des Jugendstrafvollzugs ..	306
3. Herausnahme und Hereinnahme	311
4. Rechtsschutz	312

V. Registerrechtliche Sonderregelungen	315
1. Straftatenregistrierung und Stigmatisierungsgefahr	315
2. Zentralregister	316
3. Beseitigung des Strafmakels durch Richterspruch	318
4. Erziehungsregister	319
5. Zentrales staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister	320
6. Mitteilungen in Strafsachen (MiStra)	321
§ 15. Examensklausur mit Lösung	323
§ 16. Fragen und Fälle für die mündliche Prüfung	343
Sachregister	373